

anderer rief ganz laut: „Die Ráthe arbeiten für den König; es sind Lumpenhunde, die vertilgt werden müssen.“

Während dieser Reden und den Streitigkeiten, die sie unter den Officieren verursachten, fieng die Unordnung an, sich in den Gliedern der Grenadiere zu verbreiten. Der Brigade-Chef Blanchard, der unter mir commandirte, und der seit zwey Monaten sich nicht zu zeigen gewagt hatte weil ich seine Intrigen, seine Verbindungen mit Blutmenschen und seine Räubereyen bey der Verwaltung des Corps, aufgedeckt hatte, erschien auf einmal, und foderte mich, dem Vorgeben nach wegen der Gefahr, in welcher wir uns befanden, auf, Patronen vertheilen zu lassen. Ich wurde unwillig über seine niederträchtige Unverschämtheit, und da ich mich soweit hinreißen ließ, daß ich ihm meinen Unwillen lebhaft äußerte: so bemerkte ich, daß die Grenadiere Theil an meinen Unwillen nahmen; dieselben Grenadiere, die, eine Stunde nachher, unter den Befehlen eines Officiers, den sie verehrten, marschirten, und ihm zum Directorium begleiteten. — Welche Lehre für Anführer von Truppen! — Wenige Augenblicke nach dieser Scene ließ ich die Glieder öfnen, um meine Truppen zu be-